

# Inhaltsverzeichnis

<b>Ausgewählte Literatur zur Landesverfassung .....</b>	<b>15</b>
<b>A. Geschichte und Staatlichkeit</b>	
<b>des Landes Nordrhein-Westfalen .....</b>	<b>17</b>
I. Nordrhein-Westfalen – eine staatliche Neuschöpfung der Briten.....	17
1. Die Gründung des Landes durch die britische Besatzungsmacht .....	17
2. Die Entstehung der Verfassung .....	20
II. „Gliedstaat“ – Bedeutung und staatsrechtliche Stellung des Landes.....	21
1. Verfassungshoheit.....	22
2. Gesetzgebungshoheit .....	23
a) Grundsätze.....	23
b) Föderalismusreformen .....	23
c) Art. 31 GG .....	24
d) Der Bundesrat – ein Bundes-Exekutivorgan der Gesetzgebung .....	24
3. Verwaltungshoheit .....	25
a) Grundsätze.....	25
b) Bundeseigene Verwaltung als Ausnahmefall.....	25
c) Bundesauftragsverwaltung .....	26
d) Das Verbot der Mischverwaltung.....	26
4. Finanzhoheit .....	27
III. Dezentralisierungsprinzip (Art. 1 Abs. 1 Satz 2) .....	28
IV. Staatssymbole (Art. 1 Abs. 2), Landeshauptstadt.....	28
V. Ausblick: Zur „Staatlichkeit“ des „Bindestrich-Landes“ Nordrhein-Westfalen im 21. Jahrhundert .....	30
1. Nordrhein-Westfalen – ein „Kunstprodukt“?.....	30
2. Der Neugliederungsauftrag in Art. 29 GG.....	31
3. „Abwanderung“ von Macht und Kompetenzen nach „Brüssel“?.....	31
<b>B. Strukturprinzipien und Struktur der Landesverfassung .....</b>	<b>33</b>
I. Strukturprinzipien (Art. 2, 3), Organisationsbestimmungen .....	33
1. Demokratieprinzip (Art. 2).....	33
2. Gewaltenteilungsprinzip .....	36

3. Gesetzgebung .....	38
4. Verwaltung .....	38
5. Rechtsprechung .....	39
II. Grundrechte und institutionelle Gewährleistungen .....	41
III. Staatszielbestimmungen .....	41
IV. Verfassungserwartungen .....	44
<b>C. Grundrechte der Landesverfassung (Art. 4) .....</b>	<b>47</b>
I. Verfassungshistorischer Hintergrund der Grundrechtsbestimmung in der Verfassung .....	47
II. Die Geltung der Grundrechte des Grundgesetzes als nordrhein-westfälisches Landesrecht (Art. 4 Abs. 1) .....	50
1. Erläuterung des Art. 4 Abs. 1 .....	50
2. Juristische Streitigkeiten um die Rezeptionsklausel .....	52
3. Die neue Landesverfassungsbeschwerde zum Verfassungsgerichtshof (Art. 75 Nr. 5a). ....	54
III. Datenschutzgrundrecht (Art. 4 Abs. 2) .....	55
IV. Exkurs: Die Wirkungsweise der Grundrechte in der deutschen Rechtsordnung .....	56
1. Bindungswirkung der Grundrechte .....	57
2. Öffentlich-rechtliche Rechtsstreitigkeiten in Deutschland als Grundrechtsstreitigkeiten .....	58
3. Die Methode der juristischen Prüfung von Grundrechtsfällen in der Praxis. ....	59
a) Erste Stufe: Schutzbereich .....	59
b) Zweite Stufe: Eingriff .....	60
c) Dritte Stufe: Schranke und sog. „Schranken-Schranke“ .....	61
4. Beispieldurchgang: Der berühmte „Liquor-Beschluss“ des Bundesverfassungsgerichts vom 10. Juni 1963 .....	63
a) Sachverhalt .....	64
b) Die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts .....	65
<b>D. Die Regelungen zum Gemeinschaftsleben in der Landesverfassung – ein Kern- und „Herzens“anliegen des Verfassungsgebers .....</b>	<b>69</b>
I. Ehe, Familie, Frauen, Kinder und Jugend (Art. 5–8) .....	69
1. Ehe, Familie, Frauen .....	70
a) Ehe .....	71
b) Familie .....	73

2.	Kinder und Jugend .....	74
	a) Schutzauftrag betreffend Kinderschändungen.....	75
	b) Förderung des Spracherwerbs .....	76
II.	Schule (Art. 7–15) .....	77
	1. Einführung .....	77
	2. Erziehungsaufträge an Eltern und Staat .....	78
	3. Schulpflicht (Art. 8 Abs. 2), Schulgeld (Art. 9).....	80
	4. Schulorganisation: „innere“ und „äußere“ Schulsachen, öffentliche und private Schulen .....	81
	5. Schulformen (Art. 10).....	83
	a) Primarstufe .....	83
	b) Sekundarstufe .....	83
	6. Schularten (Art. 12) .....	83
	a) Gemeinschaftsschulen .....	84
	b) Bekennntnisschulen .....	84
	c) Weltanschauungsschulen.....	85
III.	Wissenschaft (Art. 16) .....	85
IV.	Kunst, Kultur, Sport (Art. 18). ....	87
	1. Kultur.....	88
	2. Kulturförderung .....	88
	3. Denkmalschutz.....	88
	4. Sport.....	89
V.	Kirchen, Religionen und Religionsgemeinschaften, Sonn- und Feiertagsschutz (Art. 13–17, 19–23, 25).....	90
	1. Staat und Kirche .....	90
	2. Vereinigungsfreiheit und Selbstbestimmungsrecht der Kirchen und Religionsgemeinschaften (Art. 19) .....	92
	a) Begünstigte der Kirchenartikel .....	92
	b) Vereinigungsfreiheit.....	94
	c) Selbstbestimmungsrecht .....	94
	3. Sonn- und Feiertagsschutz (Art. 25) .....	96
VI.	Wirtschaftsordnung, Mittelstand, Recht der Arbeit (Art. 24–29) .....	98
	1. Die Wirtschaftsordnung des Grundgesetzes und der Landesverfassung.....	98
	2. Eine gerechte Ordnung der Arbeitswelt .....	100
	3. Klein-, Mittel- und Großbetriebe, Genossenschaften und Vermögensbildung .....	101

<b>E. Der Landtag – die Landesvolksvertretung</b>	105
I. Die Funktionen des Landtags als Verfassungsorgan	
im Rahmen der Gewaltenteilung	105
1. Repräsentationsfunktion	105
2. Rechtsetzungsfunktion	106
3. Wahlfunktion	106
4. Kontrollfunktion	107
a) Allgemeines	107
b) Die „Opposition“	107
c) Kontrollinstrumente des Landtags	108
aa) Parlamentarische Informationsrechte	108
bb) Zitier- und Interpellationsrecht	110
cc) Petitionswesen, Petitionsrecht (Art. 41a)	110
dd) Haushaltshoheit	112
ee) Konstruktives Misstrauensvotum	112
5. Selbstorganisationsfunktion	112
II. Wahl der Abgeordneten und Zusammensetzung	
des Landtags (Art. 2, 30–37)	113
1. Wahlperiode: Fünf Jahre	113
2. Wahl der Abgeordneten	113
3. Beginn und Ende der Wahlperiode	115
4. Der Grundsatz der Diskontinuität	115
III. Präsidium und Organisation des Landtags (Art. 36–40)	116
1. Präsidium und Präsident	116
2. Die Landtagsverwaltung	118
3. Der Ältestenrat	118
IV. Die Rechtsstellung der Abgeordneten und Fraktionen	
(Art. 30, 46–50)	119
1. Freies Mandat der Abgeordneten	119
2. „Lobbyarbeit“	120
3. Fraktionen	121
4. Statusrechte der Abgeordneten	122
V. Die parlamentarische Praxis im Plenum und	
in den Ausschüssen (Art. 30, 42–45)	123
VI. Beschlussfähigkeit und Beschlussfassung des Landtags	
(Art. 44)	124
1. Beschlussfähigkeit des Landtags	124
2. Beschlussfassung des Landtags	125
a) Mehrheitsprinzip	125
b) Abstimmungsvorgang, „Hammelsprung“	126

c) Wirkung der Abstimmung: Die Unverrückbarkeit der parlamentarischen Willensbildung.....	127
VII. Die Rolle der Exekutive im Landtag .....	128
1. Zutritts- und Rederechte der Landesregierung im Landtag.....	128
2. Ordnungsgewalt des Vorsitzenden .....	129
3. „Zitation“ in die Sitzung .....	129
VIII. Die Budgethoheit des Landtags (Art. 81 ff.).....	130
<b>F. Die wesentlichen Steuerungsinstrumente im gewaltenteiligen demokratischen Rechtsstaat: Gesetz, Verordnung, Verwaltungsvorschrift; Gesetzgebungsverfahren (Art. 56, 65–66, 70–71) .....</b>	<b>131</b>
I. Bedeutung und Steuerungsfunktion des Gesetzes in der gewaltenteiligen Demokratie .....	131
II. Gesetzgebungskompetenzen, Arten von Gesetzen, Kollisionsregeln .....	133
1. Gesetzgebungskompetenzen nach dem Grundgesetz.....	133
2. Bedeutung und Rang der Gesetze – Stufenbau der Rechtsordnung.....	134
3. Kollisionsregel im Bundesstaat: Art. 31 GG .....	135
4. Gesetzesvorbehalt und Wesentlichkeitstheorie .....	136
III. Der Ablauf des Gesetzgebungsverfahrens aufgrund eines Regierungsentwurfs bzw. aus der Mitte des Parlaments.....	138
1. Grundzüge.....	138
2. Gesetzentwurf der Landesregierung.....	139
3. Gesetzentwurf aus der „Mitte des Parlaments“ .....	142
4. Der Gang des Gesetzgebungsverfahrens im Landtag von der Einbringung bis zum Gesetzesbeschluss .....	144
IV. Ausfertigung, Verkündung, Inkrafttreten von Gesetzen (Art. 71), Fehlerfolgen bei Gesetzen.....	148
1. Ausfertigung .....	148
2. Verkündung.....	150
3. Inkrafttreten (Art. 71 Abs. 3) .....	150
V. Rang und Bedeutung der Rechtsverordnung in der rechts- staatlichen Normenhierarchie und Verfahren zum Erlass einer Rechtsverordnung (Art. 70) .....	151
1. Historische Hintergründe, Bedeutung und Sinn von Rechtsverordnungen .....	151
a) Historische Hintergründe: Die verfehlte Regelung in der Weimarer Reichsverfassung zu einer	

„Diktaturgewalt des Reichspräsidenten“ in Form von „Notverordnungen“ . . . . .	151
b) Sinn und Bedeutung des Art. 70 . . . . .	156
2. Delegation von Rechtsetzungsmacht . . . . .	157
3. Inhaltliche Bestimmtheit der gesetzlichen Ermächtigung, Wesentlichkeitstheorie . . . . .	158
4. Adressaten der Rechtsverordnungsermächtigung . . . . .	159
VI. Rang und Bedeutung der Verwaltungsvorschriften der Exekutive (Art. 56 Abs. 2) . . . . .	159
 <b>G. Elemente direkter Demokratie (Art. 2, 67, 68)</b> . . . . .	161
I. Verfassungsrechtlicher Hintergrund: Repräsentative und plebiszitäre Demokratie in Deutschland . . . . .	161
II. Staatspraxis des Landes . . . . .	165
III. Volksbegehren und Volksentscheid (Art. 68) . . . . .	165
1. Volksbegehren (Art. 68 Abs. 1) . . . . .	165
a) Gegenstand eines Volksbegehrens . . . . .	165
b) Quorum . . . . .	167
c) Entscheidung der Landesregierung über die Zulässigkeit des Volksbegehrens . . . . .	167
d) Verfahren im Landtag nach Bejahung der Zulässigkeit und Erreichen des Quorums . . . . .	168
2. Volksentscheid . . . . .	168
IV. Volksinitiative (Art. 67) . . . . .	169
1. Gegenstand . . . . .	169
2. Quorum . . . . .	170
3. Befassung im Landtag mit der Volksinitiative . . . . .	171
4. Rechtsschutz . . . . .	171
 <b>H. Die Landesregierung und die Verwaltung des Landes</b> . . . . .	173
I. Die Landesregierung als Staatsleitungsorgan und als gesetzesvollziehende Verwaltung (Gubernativ- und Administrativfunktion) . . . . .	173
II. Zusammensetzung und Verantwortlichkeit der Landesregierung . . . . .	174
1. Der Ministerpräsident . . . . .	175
a) Wahl, staatsrechtliche Stellung und Aufgaben . . . . .	175
b) Geschäftsführender Ministerpräsident . . . . .	176
c) Minderheitsregierung . . . . .	177
d) Konstruktives Misstrauensvotum . . . . .	177

e) Keine „Vertrauensfrage“ in Nordrhein-Westfalen.....	179
2. Die Landesminister (Art. 52, 64) .....	179
III. Die Regierungsprinzipien: Richtlinienkompetenz, Kabinettprinzip, Ressortprinzip (Art. 54, 55).....	181
1. Geschäftsleitungskompetenz und Richtlinienkompetenz des Ministerpräsidenten (Art. 54 Abs. 2 und 55 Abs. 1) .....	181
2. Ressortprinzip (Art. 55 Abs. 2).....	182
3. Kabinetts- oder Kollegialprinzip (Art. 55 Abs. 3).....	183
IV. Außenvertretung des Landes (Art. 57), Vertretung im Bundesrat, Notverordnungsrecht .....	185
V. Die Verwaltung des Landes (Art. 77, 77a, 87) .....	186
1. Allgemeine Grundzüge der Ordnung der Bundes-, Landes- und Kommunalverwaltung .....	186
2. Organisation und Handlungsprinzipien der gesetzesvollziehenden Verwaltung nach Art. 77.....	188
3. Das Landesorganisationsgesetz .....	188
a) Oberste und obere Landesverwaltung.....	189
b) Mittelebene .....	189
c) Ausgangsebene .....	190
d) Landesbetriebe und Einrichtungen.....	191
4. Mittelbare Landesverwaltung .....	191
a) Kommunen .....	191
b) Körperschaften etc.....	192
c) Der Westdeutsche Rundfunk (WDR) .....	192
VI. Der Landesrechnungshof.....	193
VII. Der Landesbeauftragte für den Datenschutz .....	196
I. <b>Die kommunale Selbstverwaltung</b> .....	199
I. Kommunale Selbstverwaltung nach dem Grundgesetz und nach der Landesverfassung .....	199
1. Die Kommunen im Staatsaufbau.....	199
2. Kommunale Selbstverwaltung im Grundgesetz und in der Landesverfassung .....	200
3. Rechtshistorische Hintergründe der kommunalen Selbstverwaltung .....	201
II. Tatbestandsmerkmale des Art. 78 Abs. 1 und 2.....	204
1. „Gemeinden“ und „Gemeindeverbände“ .....	204
III. Körperschaftsstatus, Selbstverwaltungsgarantie, Gemeindehoheiten .....	205
1. Körperschaftsstatus als Gebietskörperschaften.....	205

2.	Selbstverwaltungsgarantie . . . . .	206
3.	Gebietshoheit . . . . .	206
4.	Organisationshoheit . . . . .	207
5.	Personalhoheit . . . . .	208
6.	Planungshoheit . . . . .	208
7.	Rechtsetzungshoheit . . . . .	208
8.	Haushalts- und Finanzhoheit . . . . .	208
<b>IV.</b>	<b>Selbstverwaltung durch „ihre gewählten Organe“ . . . . .</b>	<b>209</b>
1.	Kommunalverfassungsrecht . . . . .	209
2.	Kommunalwahlrecht . . . . .	211
<b>V.</b>	<b>Begrenzung der kommunalen Selbstverwaltung durch Gesetze . . . . .</b>	<b>212</b>
<b>VI.</b>	<b>Charakter der kommunalen Aufgaben: Art. 78 Abs. 2 und 4 . . . . .</b>	<b>214</b>
1.	Auftragsangelegenheiten . . . . .	214
2.	Selbstverwaltungsaufgaben . . . . .	215
3.	Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung . . . . .	216
<b>VII.</b>	<b>Konnexitätsprinzip und Kommunalfinanzen (Art. 78 Abs. 3, 79) . . . . .</b>	<b>220</b>
1.	Einnahmen und Ausgaben . . . . .	220
2.	Konnexitätsprinzip . . . . .	221
3.	Erschließung eigener Steuerquellen . . . . .	222
<b>J.</b>	<b>Die Rechtspflege (Justiz) . . . . .</b>	<b>225</b>
<b>I.</b>	<b>Allgemeines zur Organisation der Rechtspflege in Nordrhein-Westfalen (Art. 72–74) . . . . .</b>	<b>225</b>
<b>II.</b>	<b>Das höchste Gericht des Landes: Der Verfassungsgerichtshof in Münster (Art. 75–76) . . . . .</b>	<b>225</b>
1.	Zuständigkeiten (Art. 75) . . . . .	226
2.	Zusammensetzung des Verfassungsgerichtshofs (Art. 76) . . . . .	227
<b>Stichwortverzeichnis . . . . .</b>		<b>229</b>